Alkalibatterie - Produktsicherheitsdatenblatt

Deutsche Übersetzung durch RC Outdoor. Keine vom Hersteller herausgegebene deutsche Fassung. Vollständiger Textbezug: Panasonic, ALMN-PSDS-E1-EN, gültig ab 01.01.2026. Übersetzungsstand: 17.10.2026.

Dieses Produkt wird in hermetisch verschlossenem Zustand verwendet. Daher fällt es nicht unter das System der Sicherheitsdatenblätter (SDS). Dieses Dokument wird Kunden als Referenzinformation für den sicheren Umgang mit dem Produkt zur Verfügung gestellt. Die enthaltenen Informationen und Empfehlungen werden nach bestem Wissen gegeben und gelten zum Zeitpunkt ihrer Erstellung als zutreffend. Panasonic Corporation übernimmt keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung.

1. Bezeichnung des chemischen Produkts und des Unternehmens

Produktbezeichnung: Alkalibatterie LR20, LR14, LR6, LR03, LR1, 6LR61
Unternehmen: Panasonic Energy Co., Ltd.
Anschrift: 1-1 Matsushita-cho, Moriguchi-city, Osaka, 570-8511, Japan
Notfallkontakt: +81-80-9932-3190 (während der Arbeitszeiten, japanische Standardzeit JST)
+81-6-6991-1141 (an Feiertagen)

2. Mögliche Gefahren

GHS-Einstufung: Nicht anwendbar.
Toxizität: Gelangt ausgelaufene Flüssigkeit auf die Haut, kann sie Hautschäden verursachen. Gelangt sie in die Augen, kann sie Augenschäden bis hin zum Verlust des Sehvermögens verursachen.
Gefahr: Es besteht Explosionsgefahr, wenn Batterien ins Feuer geworfen oder über 100 °C erhitzt werden. Das Stapeln oder ungeordnete Zusammenwerfen von Batterien kann äußere Kurzschlüsse, Wärmeentwicklung und Explosionen verursachen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Komponente	Material	CAS-Nummer	Gehalt (%)
Positive Elektrode	Mangandioxid Graphit	1313-13-9 7782-42-5	30-46 2-4
Negative Elektrode	Zink	7440-66-6	10-17
Elektrolyt	Kaliumhydroxid Wasser	1310-58-3 -	4-7 7-13
Bauteile (nicht gefährlich)	Stahl Kunststoff usw.	7439-89-6 -	12-34 3-11

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

(Bei Austritt von Elektrolyt aus der Batterie)

Augenkontakt mit Elektrolyt: Augen nicht reiben. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich sauberem Wasser, beispielsweise Leitungswasser, spülen. Anschließend unverzüglich augenärztlich behandeln lassen. Werden nicht die richtigen Maßnahmen ergriffen, kann dies unter anderem zum Verlust des Sehvermögens führen.

Hautkontakt mit Elektrolyt: Betroffene Stelle unter lauwarmem fließendem Wasser mit milder Seife waschen. Werden keine geeigneten Maßnahmen ergriffen, können wunde Hautstellen entstehen. Bei auftretender oder anhaltender Reizung ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken von Elektrolyt: Den Mund sofort mit reichlich sauberem Wasser ausspülen und die betroffene Person viel Wasser trinken lassen. So schnell wie möglich den Transport zur nächstgelegenen medizinischen Einrichtung zur ärztlichen Untersuchung und Behandlung veranlassen.

Einatmen von Elektrolytdämpfen: Sofort an die frische Luft bringen. Ärztlich behandeln lassen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel: Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, große Mengen Wasser.
Besondere Brandbekämpfungsmaßnahmen: Den Brand unbedingt von der dem Wind zugewandten Seite aus bekämpfen, da Dämpfe Augen, Nase und Rachen reizen können. Gegebenenfalls Atemschutzausrüstung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

(Bei Austritt von Elektrolyt aus der Batterie)
Gesundheitliche Vorsichtsmaßnahmen und Schutzausrüstung: Geeignete Schutzausrüstung tragen.
Umweltschutzmaßnahmen: Verhindern, dass ausgetretenes Material in die Kanalisation oder in Gewässer gelangt.
Verfahren zur Beseitigung: Material möglichst staubarm aufnehmen; einen nassen Wischmopp oder feuchten Schwamm verwenden. Aufgenommenes Material zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter geben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung
• Beim Verpacken dürfen die Batteriepole weder einander noch andere Metalle berühren. Batterien unbedingt mit Trennwänden im Verpackungskarton oder jeweils in einem separaten Kunststoffbeutel verpacken, damit einzelne Batterien nicht ungeordnet zusammenliegen.
• Stabiles Material für Verpackungskartons verwenden, damit diese beim Transport nicht durch Vibrationen, Stöße, Herabfallen oder Stapeln beschädigt werden.
• Nicht kurzschließen, aufladen, verformen, ins Feuer werfen oder zerlegen.
• Unterschiedliche Batterietypen nicht mischen.
• Nicht direkt an Batterien löten.
• Batterie richtig in elektrische Geräte einsetzen.

7. Handhabung und Lagerung (Fortsetzung)

Lagerung
• Während Lagerung und Transport darf kein Wasser in Verpackungskartons eindringen.
• Batterien nicht an Orten mit hohen Temperaturen oder unter direkter Sonneneinstrahlung lagern.
• Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit ebenfalls vermeiden. Batterien keinesfalls Kondensation, Regen oder Frost aussetzen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

Zulässige Konzentration: Für Alkalibatterien nicht angegeben.
Einrichtungen: Keine besonderen.

Schutzausrüstung (bei Austritt von Elektrolyt aus der Batterie)
Atemschutz: Unter den meisten Bedingungen kein Atemschutz erforderlich.
Handschutz: Schutzhandschuhe.
Augenschutz: Beim Umgang mit diesem Produkt muss eine Schutzbrille getragen werden.
Haut- und Körperschutz: Um jeglichen Kontakt zu vermeiden, je nach Bedarf undurchlässige Kleidung wie Stiefel oder Ganzkörperschutzanzüge tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen: Zylindrische Form (LR20, LR14, LR6, LR03, LR1); prismatische Form (6LR61).
Nennspannung: 1,5 V (LR20, LR14, LR6, LR03, LR1); 9 V (6LR61).

10. Stabilität und Reaktivität

Da Batterien eine chemische Reaktion nutzen, gelten sie als chemisches Produkt. Daher verschlechtert sich ihre Leistung mit der Zeit, auch wenn sie über längere Zeit unbenutzt gelagert werden. Werden außerdem die verschiedenen Nutzungsbedingungen wie Entladung, Umgebungstemperatur usw. nicht innerhalb der angegebenen Bereiche eingehalten, kann sich die Lebensdauer der Batterie verkürzen oder das Gerät, in dem die Batterie verwendet wird, durch austretenden Elektrolyten beschädigt werden.

11. Toxikologische Angaben

Die Batterie ist nicht schädlich, da ihre Bestandteile hermetisch verschlossen sind.

12. Umweltbezogene Angaben

Wird eine verbrauchte Batterie im Boden entsorgt, kann das Batteriegehäuse korrodieren und Elektrolyt austreten. Es liegen jedoch keine Angaben zu Umweltauswirkungen vor.
Quecksilber (Hg), Cadmium (Cd) und Blei (Pb) werden in der Zelle nicht verwendet.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verbrauchte Batterien entsprechend den Vorschriften der jeweiligen örtlichen Behörden entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Handhabung
Beim Transport großer Batteriemengen per Schiff, Anhänger oder Bahn dürfen die Batterien nicht an Orten mit hohen Temperaturen verbleiben und keiner Kondensation ausgesetzt werden.
Während des Transports dürfen Verpackungen nicht fallengelassen oder beschädigt werden.

UN-Nummer und UN-Klasse
Nicht anwendbar.
Kein Gefahrgut. Bei Lufttransport muss, sofern ein Luftfrachtbrief ausgestellt wird, die Formulierung „Not Restricted, as per Special Provision A123“ in der Stoffbeschreibung auf dem Luftfrachtbrief enthalten sein.

15. Rechtsvorschriften

• EU-Batterieverordnung (Verordnung (EU) 2023/1542 des Europäischen Parlaments und des Rates)
• EU-REACH-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
• Gesetz zur Verhinderung von Umweltverschmutzung durch Quecksilber (Japan)

16. Sonstige Angaben

Dieses Produktsicherheitsdatenblatt (PSDS) wird Kunden als Referenzinformation für den sicheren Umgang mit Batterien zur Verfügung gestellt. Auf Grundlage dieser Informationen muss der Kunde geeignete Maßnahmen treffen, die der tatsächlichen Situation, beispielsweise der jeweiligen Handhabung, entsprechen.

Referenzen
• IATA-Gefahrgutvorschriften, 67. Ausgabe (IATA DGR)
• Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen der IMO, Ausgabe 2024 (IMDG-Code)

Erstellt von:
Engineering Department
Energy Device Business Division
Panasonic Energy Co., Ltd.